Ausgabe 2 | Sommer 2018

SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE

Stadt WERKE Weilheim i.OB

Wir überprüfen, erneuern, investieren permanent vor Ort in eine

GUTE, MODERNE INFRASTRUKTUR,

damit Sie sicher und gut versorgt sind – Tag für Tag.

Wir pflanzen Jungbäume

Gutes Klima in Weilheim

Schnelles Internet für Sie

Unser Breitbandnetz kommt jetzt

Wasserleitungen erneuert

Versorgungssicherheit erhöht

Aus dem Inhalt

04 Neuer SWE Kunde

06 Offizieller Spatenstich Breitband

09 Arbeiten am Faulturm

10 Hinter den Kulissen

11 Neue Bäume gepflanzt

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Texte, Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Titelfoto:
Shutterstock

Druck:
Esta Druck, Polling

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

so bunt wie die Natur, so vielseitig sind unsere Arbeiten und Aufgaben, die wir als Ihr kommunales Stadtwerk und Ihr Energieversorger für immer mehr Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen leisten. Wir freuen uns, dass wir die Sparkasse Oberland als einen weiteren Geschäftskunden für OberlandStrom, OberlandGas gewinnen konnten. Wozu sie Energie braucht, damit Geldgeschäfte erledigt werden können, lesen Sie bei uns. Für Ihre Versorgungssicherheit überprüfen, warten und modernisieren wir konstant u.a. unsere Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Jüngst haben wir die Schwimmschlammtür im Faulturm der Weilheimer Kläranlage erneuert, unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen: damit kein Gas entweicht. Und wir haben zahlreiche neue Wasser- und Abwasserleitungen verlegt, erneuert. Mehr dazu im Innenteil. Wenn wir schon in die Tiefe gehen, ist meist auch unser Projektteam Breitband zur Stelle. Wir bzw. unser beauftragtes Tiefbauunternehmen verlegen seit kurzem Glasfaserleitungen in Weilheim, für Datentransfer in Lichtgeschwindigkeit. Offizieller Spatenstich - mit unseren Bürgermeistern, Stadträten, Fördergebern, Provider, Bauunternehmen und weiteren Beteiligten - war Anfang Mai vor dem TC Weilheim. Jetzt machen wir Strecke, um zügig die allein über 50 km finanziell geförderten Glasfaserleitungen zu verlegen. Der Beweis, unsere Breitband Baustellen wandern zügig durch Weilheim, damit die Nutzer schon bald schneller im Internet surfen können: mit mindestens 50 - 200 Mbit/Sec.

Weilheim macht sich fit für die Zukunft, siehe unser großes Infrastrukturprojekt Breitband. In Kürze wird Weilheim „Oberzentrum“. Unsere Stadt prosperiert, gleichzeitig will sie ihren Charme, ihren Flair behalten. Dazu gehört ein klimafreundlicher Stadtverkehr. Damit Autos aus der Innenstadt bleiben können, wollen wir 600 weitere Stellplätze in drei Parkhäusern schaffen. Wir haben uns Gedanken zu einem optimierten Stadtbussystem gemacht: höhere Taktung, optimierte Linienführung, umweltfreundliche Elektrobusse - kein Lärm, keine Abgase; auf Seite 7 mehr. Apropos klimafreundliche Innenstadt. Ulmen, Ginkgo oder Baummagnolie. Unsere Gärtner haben, wie jedes Frühjahr, eine große Baumpflanzaktion gemacht.

Vor und hinter den Kulissen sind wir für Sie da. Welche Aufgaben wir erledigt haben beim Weilheimer Aulauf oder damit Bürger und Gäste das Weilheimer Volksfest entspannt genießen, lesen Sie hier. Biergarten entspannt, wenn auch die Jüngsten erfrischend kreativ spielen können: z.B. am neuen Wasserspielplatz am Naturfreundehaus. Er wird von uns gebaut, gesponsert mit Ihrem Erwerb der BlumenwieseOberland, wie Sie rechts sehen.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte, interessante Lektüre, Ihr

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE

Erlös aus der BlumenwieseOberland

... geht an den Spielplatz am Weilheimer Naturfreundehaus

Munter tummeln sich Insekten und Bienen zwischen Blütenkelchen. Sie sammeln eifrig Nektar und Nahrung: so auch auf den bunten Fleckchen der BlumenwieseOberland. Selbst gesät und gekauft als handliche Samentütchen im Betriebshof der Stadtwerke Weilheim. „Letztes Jahr und heuer haben Pflanzenfreunde 509 Tütchen á 2 Euro bei uns erworben. Den Erlös von rund 855 Euro netto steuern wir zur Errichtung des Wasserspielplatzes beim Naturfreundehaus bei“, sagt Stadtwerke-Chef Peter Müller. Und sie übernehmen und sponsern sogar die restlichen Baukosten dafür. So erfüllt die BlumenwieseOberland erneut in vielfacher Weise einen guten Zweck. ■

Kreativ und erfrischend

Unser Handwerker Team errichtet neuen Wasserspielplatz beim Naturfreundehaus

Sommerzeit, Biergartenzeit. Die Großen sitzen entspannt bei Bier und Brezen, die Kleinen flitzen zu den anderen Kindern auf den Spielplatz - so der Plan! Damit sie auch ausreichend beschäftigt sind und phantasiereich spielen können, haben die Handwerker des Stadtwerke-Bereichs Betriebshof soeben einen herrlichen Wasserspielplatz beim „Naturfreundehaus Lorenz Erhardt“ am südlichen Stadtrand von Weilheim errichtet. Den Schacht für die Wasserversorgung hatten sie bereits im Mai gesetzt, ebenso die Wasserpumpe, damit die Kinder bei Sommerhitze auch ordentlich rumpanschen und plätschern können. Den Wasserspielplatz hat Klaus Wittmann, Abteilungsleiter Handwerk, zusammen mit Stadtwerke-Chef Peter Müller geplant und mit seinen Maurer- und Zimmerer-Kollegen errichtet. 15 Elemente haben sie dafür zusammengeschraubt, einbetoniert, ausgerichtet und in verschiedenen Höhen angelegt. Das Wasser soll ja richtig fließen. Sie haben eine Sandfläche aufgeschüttet und mit Baumstämmen umrandet, als Matschfläche für die Jüngsten. Sie haben Rinnen, Wippen und Wasserschalen

angebracht, alle aus strapazierfähigem, stabilem Holz und Edelstahl ebenso wie die Standpfosten. Jetzt freuen sich die großen Wasserbaumeister vom Stadtwerke-Bereich Betriebshof, wenn die kleinen Wasserbaumeister einen erfrischenden Freizeitspaß haben. ■

Wir sind für Sie vor Ort

... und waren mit einem Stand auf der Weilheimer Energiemesse

Zum 6. Mal fand die Fach- und Informationsmesse für Hauseigentümer, Handwerker und Energiesparer im April in Weilheim statt. Gut 15 Aussteller informierten über Trends bei der Heiz-, Speicher-, Solar- und Holzbautechnik. „Wir sind bürgernah, Energie- und Infrastrukturdienstleister“, sagt Stadtwerke-Chef Peter Müller: „So war es für uns selbstverständlich, dass wir mit unserem Stand und Mitarbeitern für Sie vor Ort auf der Energiemesse waren“. Sie informierten die Besucher z.B. über ihren umweltfreundlichen OberlandStrom. Den erzeugen sie auch selbst in Weilheim: mit den PV-Anlagen auf dem Dach ihres Neubaus oder auf der Weilheimer Kläranlage. Dort steht auch ihr Windrad, das umweltfreundlich OberlandStrom Regenerativ erzeugt, ebenso wie ihr Wasserkraftrad am Stadtbach. ■

Vertrauensvoll, sicher, schnell

Sparkasse Oberland bezieht OberlandStrom und OberlandGas von der Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE

Fast 500 Mitarbeiter beschäftigt die Sparkasse Oberland. Ihr Stammhaus ist am Marienplatz in Weilheim. Nah bei ihren Kunden ist sie auch mit ihren weiteren Hauptgeschäftsstellen u.a. in Peißenberg, Penzberg und Schongau sowie mit gut 20 weiteren Filialen im Oberland. Nah bei ihren Kunden ist auch die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE. Für Geldgeschäfte braucht es Vertrauen und die Gewissheit, dass alles zuverlässig und sicher läuft, ebenso bei der Wahl des Energieversorgers. Basierend darauf haben die Sparkasse Oberland und die SWE einen gemeinsamen Vertrag unterzeichnet. „Seit März 2018 bis zum 31.12.2021 beliefern wir die Liegenschaften der Sparkasse Oberland mit OberlandGas. Einen Teil der Liegenschaften beliefern wir seit 01.01.2018 mit OberlandStrom, weitere kommen zum 01.01.2019 dazu. Dieser Vertrag endet zum 31.12.2020“, berichtet SWE-Geschäftsführer Peter Müller: „Beim Strom schätzen wir das Volumen auf über 1,5 Mio kWh, beim Gas werden es geschätzt über 2,5 Mio kWh sein“. Viel Energie ist im Einsatz und Umlauf, ein Blick ins Innere der Bankenwelt zeigt, wofür.

Geld braucht Energie

„Den meisten Strom verbrauchen die vielen Selbstbedienungs- (SB-) Geräte unserer Geschäftsstellen, wie Geldautomaten, Terminals für Überweisungen und Kontoauszüge oder Münzzähler. Sie sind 24 Stunden im Einsatz und daher sehr verbrauchsintensiv“, berichtet Robert C. Mayer, Leiter Kommunikation und Presse der Sparkasse Oberland: „An zweiter Stelle folgt unsere institutsweit eingesetzte EDV. Alle unsere Mitarbeiter/innen arbeiten am PC, in jedem Beratungszimmer, an jedem Servicepunkt läuft ein PC“. Die vielen Büro-Arbeitsplätze benötigen viel Licht, Licht bedeutet aber auch Sicherheit. Vor allem nachts sind die vielen 24-Stunden SB-Bereiche gut beleuchtet. Beleuchtung für unsere Kunden und Mitarbeiter zieht Strom. Bei der Gebäudetechnik kommen zusätzlich die diversen Pumpen für Heizung, Warmwasser sowie Lüftungsanteile hinzu.

Treffen im energieeffizienten Neubau Foyer der Sparkasse, von links: Robert C. Mayer, Leiter Kommunikation Sparkasse Oberland, Carmen Scholz, Kundencenter Stadtwerke Weilheim, Klaus Riedl, Leiter IT-Organisation und Facility-Management, Sparkasse Oberland, Peter Müller, Geschäftsführer der SWE

Effizienter Einsatz

OberlandGas benötigen sie primär für Heizung und Warmwasser. Dabei sind energieeffizient zwei gasbetriebene Blockheizkraftwerke im Einsatz. Effizient, umweltfreundlich, weil ein BHKW Wärme plus elektrische Energie erzeugt, eines sogar Kälte. Ein Kleineres ist in der Filiale Schongau West installiert, das Größere im Heizungskeller des Stammhauses am Weilheimer Marienplatz. Umweltfreundlich, ökologisch betreibt die Sparkasse Oberland außerdem auf dem Dach der Filialen Peißenberg und Schongau West je eine PV-Anlage, auf

dem Dach des Neubaus in Weilheim eine Solarthermie-Anlage. Das Penzberger Gebäude aus den 70er-Jahren umhüllt ein moderner Keramik-Vollwärme-Schutz. Das 2001 neu errichtete Sparkassengebäude in Weilheim am Mittleren Graben war lange Jahre das Vorzeigeobjekt für Energie und Nachhaltigkeit unter den bayerischen Sparkassen. Es galt als das mit der besten Energie-Effizienz. Jede Decke atmet thermo-aktiv, so wird das Bauwerk im Sommer vorgekühlt, im Winter vortemperiert. „Der Vorteil", betont Robert C. Mayer: „30% weniger Energiekosten, 30% weniger Schadstoffe". Gebaut haben sie ausschließlich mit umweltfreundlichen Baustoffen. Alle Materialien - selbst die Möbel - sind „öko-gecheckt".

Aus der Region

Für ihre barrierefreien Gebäude und Geschäftsstellen werden sie diesen Juli ausgezeichnet vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Ausgezeichnet fanden sie auch das Angebot ihres neuen Energielieferanten, der SWE: „Es war sehr fair formuliert", so der Pressesprecher der Sparkasse Oberland: „Ebenso favorisieren wir grundsätzlich Anbieter aus unserer Region, sei es bei Bauvorhaben, Reparaturen, Catering oder Materialbeschaffung, aus Verbundenheit mit der Region und unseren Kunden. Das gilt nun auch für unseren Energieversorger". Auch das verbindet sie mit der SWE. Sie investiert ebenfalls ihr Geld am liebsten vor Ort. ■

Kaltwasser Pool Challenge 2018

Gaudi für guten Zweck ... unser „Wassergeld" ging an die Weilheimer Tierklinik

Social Media, Social Responsibility und die „Cold Water Grill Challenge" der Stadtwerke Weilheim brachte einen guten Obolus für die Tierklinik in Weilheim - alles klar? Ein Trend zieht derzeit seine feucht-fröhliche Runde im Internet. Kernige Jungs und Mädels, Alter egal, werden zur Grill-Party ins kalte Wasser geladen. Die Spende aus der Aktion ist für einen guten Zweck. Ein Beweisvideo im Social Media Netzwerk dokumentiert: Kalt-Wasser- Herausforderung ist angenommen. Wer kneift, muss den Einladenden zu Feinem vom Grill nebst Getränk einladen.

„Der Bauhof Peißenberg hat bei seiner Pool-Challenge als einen von drei Auserwählten uns auserkoren", grinst Stadtwerke-Chef Peter Müller: „Ehrensache! Die Gaudi haben wir mitgemacht und sind eigens mit Transportwagen, „fast"-kalt Wasserbottich und Mannschaft angefahren." „Aufgabe Nummer 2 ist auch erledigt", sagt er: „Wir haben unsererseits drei neue Nominierungen aufgestellt. Wir sind gespannt, ob unsere Herausforderung angenommen wird, sonst gibt es drei Brotzeiten und Bier für uns, wenn die Herausgeforderten Ehrenleute sind." Auch das war Ehrensache. Mitarbeiter, Vorstand und Stadtwerke haben zusammengelegt: 250 Euro kamen als Spendengeld für die Tierklinik Weilheim zusammen. ■

„Tag der Familie" - Voller Erfolg

Lokale Vereine und Institutionen gestalteten das bunte Familienfest, u.a. die Stadtwerke Weilheim sponserten

Da lachte selbst der Himmel, bei so viel gut gelaunten Gästen. Der 5. „Tag der Familie in Weilheim" brach mit rund 5.000 Gästen alle Besucherrekorde. Zum Erfolg beigetragen hatten Sponsoren wie die Stadtwerke Weilheim und über 40 lokale Vereine, um die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche gratis anzubieten. Auspowern beim Bungee-Trampolin-Springen, mit der Wasserwacht über die Amper düsen, als kleiner Pilot im Cockpit sitzen oder die Rodeo-Tiger-Ente reiten. Musik, Shows, leckeres Essen rundeten das Megaevent am Volksfestplatz und in der Stadthalle ab. Zum gelungenen Konzept der Veranstalter „Aktionsbündnis Tag der Familie" gehörten Information über das vielfältige Angebot von lokalen Institutionen und Vereinen. „Die Zukunftsfähigkeit unserer Region und von Weilheim zeigt sich nicht nur daran, wie wirtschaftlich erfolgreich sie ist, sondern auch wie familienfreundlich sie ist und was sie zum guten sozialen Umfeld beiträgt. Wir haben gerne den Familientag gesponsert und waren natürlich auch in der Stadthalle präsent", sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

Hier beginnt die Zukunft. Der offizielle Spatenstich dokumentiert, was längst begonnen hat: der Ausbau des schnellen Internet für Weilheims unterversorgte Gebiete, also unter 30 Mbit/Sec. Via Glasfaser sind schon bald Datenübertragungen und Telefonie-Anwendungen bis zu 200 Mbit/Sec oder schneller möglich: Dr. Annette Schumacher (7. v.l.), ateneKOM; der stellvertr. Landrat Karl-Heinz Grehl (6.v.l.), Bürgermeister Markus Loth (9. v.l.), daneben Peter Müller, André Behre (ganz rechts, beide Stadtwerke Weilheim), Enrico Hesse (4. v.r.) für den Provider inexio.

Gigaschnelles, zukunftsfähiges Internet

Wir forcieren Glasfaserausbau für Weilheims Bürger und Gewerbe, Spatenstich am Narbonner Ring

Schnell wie das Licht ist Datenübertragung via Glasfaser. Sie ist zukunftsfähig und fast unendlich skalierbar. Daher beschloss der Stadtrat im Januar 2017 einstimmig, die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE mit dem Ausbau des schnellen Internets für Weilheims unterversorgte Gebiete zu beauftragen. In diesen „weißen Gebieten“, d.h. unter 30 Mbit/Sec., sollen künftig Datenübertragungen von mind. 200 Mbit/Sec. möglich sein. Anfang Mai 2018 war der offizielle, gemeinsame Spatenstich am Narbonner Ring vor dem Tennisclub. „Jetzt wird unser „Breitband Baby“ Realität. Schon bald werden die ersten rund 300 Haushalte und gewerbliche Nutzer schneller ins Internet kommen, bald noch mehr“, freut sich der 1. Bürgermeister Markus Loth und 3. Bürgermeisterin Angelika Flock ist sichtlich stolz: „Auf unser Breitband und die Mannschaft der Stadtwerke, die das alles flott, kompetent und erfolgreich meistert“. Im Vertrauen hierauf hatte sich der Stadtrat auch für das sogenannte Betreibermodell entschieden. Die kommunale Seite, also die von ihr beauftragte SWE, errichtet die passive Infrastruktur, ein externer Betreiber bzw. Provider pachtet das Netz und bietet die schnellen Datendienste an. Damit bleibt das Breitbandnetz in kommunaler Hand.

In die Tiefe, in die Länge

Jetzt wird Strecke gemacht, damit das schnelle Internet bis zu den Nutzern kommt: am 4. Mai war also offizieller Spatenstich. „Bis es soweit war, liefen im Hintergrund unsere Vorbereitungen auf Hochtouren“, so SWE-Geschäftsführer Peter Müller, der mit SWE-Prokurist André Behre und Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof, federführend das Weilheimer Breitband vorantreibt: „Wir haben uns um Fördergeld beworben und werden es erhalten: 2,33 Mio. Euro aus dem Bundeshaushalt, 620.000 Euro aus Landesfördermitteln. Hinzu kommen rund 1,8 Mio. Euro Eigenanteil“. Stellvertretend für den Fördergeber freute sich Dr. Annette Schumacher dabei zu sein. „Mit dem Betreibermodell wird Weilheim neben zahlreichen Haushalten auch die Schulen unmittelbar mit Glasfaseranschlüssen versorgen und damit für die Digitalisierung bestens gerüstet sein“. Dr. Schumacher ist Mitglied der Geschäftsleitung ateneKOM GmbH, hoheitlich beliehener Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für das Breitbandförderprogramm des Bundes. Sie alle waren beim Spatenstich dabei, wie u.a. weitere Aufsichtsräte, Vertreter von Kommune und Politik. Die Ausschreibungen für den Provider

und den Tiefbau sind bereits abgeschlossen. Als leistungsfähigen Provider konnten sie die inexio GmbH aus Saarlouis gewinnen. Die Tiefbauarbeiten sowie oberirdisch sichtbare POPs, Schalt- und Verteilerkästen errichtet die heimische Baufirma Kölbl GmbH & Co KG aus Wessobrunn. Die Ausschreibung für die Montage der Glasfaserkabel und der restlichen passiven Infrastruktur läuft gerade.

Zukunftsfähig

Die SWE setzt auf reine Glasfasertechnologie bis ins Haus nach dem fibre-to-the-building-Konzept (FTTB). Schon im Juni 2019 soll es Realität sein. Für das engagierte Ziel wünschte Bürgermeister Loth weiterhin gute Bedingungen und viel Erfolg. Für die Stadtwerke freute sich Peter Müller über die Glückwünsche und betonte: „Dieses große, hochkomplexe Infrastrukturprojekt gelingt nur in guter, tatkräftiger, sachverständiger Teamarbeit. Daher möchte ich mich heute bei allen Mitarbeitern der Stadtwerke bedanken, die ihr Können und Engagement beim Breitbandprojekt konstant unter Beweis stellen, insbesondere dem Projektleiter André Behre.“ Die SWE wird darüber hinaus auch den Breitbandausbau ohne Fördermittel, also eigenwirtschaftlich, wo wirtschaftlich interessant, vorantreiben, so dass mittelfristig möglichst viel Weilheimer Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibende vom zukunftsfähigen Glasfasernetz profitieren werden. ■

Rund 600 neue Parkplätze

Die Stadtwerke wollen drei neue Parkhäuser errichten und betreiben - Bezugsfertig zwischen 2019 und 2020

Autos sollen möglichst draußen bleiben aus den Innenstädten - dem Klima und Ambiente wegen: auch in Weilheim. Folglich sollten sie irgendwo möglichst zentral geparkt werden können. Weitere 600 neue Stellplätze sollen im Jahr 2019 und 2020 in Weilheim geschaffen werden. Die Stadtwerke Weilheim planen dafür drei Parkhäuser: Am Öferl, in der Röntgenstraße (siehe Modell) und in der Krumpperstraße. Sie lassen die Parkhäuser errichten und werden sie zukünftig selber betreiben. Fürs Öferl gehen die Bauantragsunterlagen und für Röntgen- und Krumpperstraße die Bebauungsplanunterlagen bis Ende Juni an die Stadt. Es schließen sich das Baugenehmigungs- bzw. die Bebauungsplanverfahren an. Läuft alles im Plan soll das Parkhaus „Am Öferl“ in 2019 errichtet werden. Für die Röntgenstraße und die Krumpperstraße hängt der Baubeginn vom Verlauf der Bebauungsplanverfahren ab. Geplant ist Baubeginn 2019 und 2020.

Stadtbus optimieren

Entspannt durch Weilheim flanieren, Einkäufe erledigen und den Eiscafé am Markt genießen. Für möglichst autofreie Innenstädte braucht es genügend Parkraum, wie es die Stadtwerke derzeit realisieren. Flankierend braucht es gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Um den für Weilheim zu optimieren haben die Stadtwerke jüngst im Verkehrsausschuss ihr Konzept „Stadtbus 2020“ vorgestellt. Die kluge Idee: klimafreundliche batteriebetriebene Niederflur-Midibusse, optimierte Linienführungen, Erhöhung auf Halbstundentakt werktags sowie Stundentakt sonntags plus Haltestellenoptimierung mit Rendezvousplatz, wo sich alle Linien treffen. Die Finanzierung der Elektrobusse inklusive Ladestationen haben die Stadtwerke schon angestoßen. „Zwar wurde eine Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität vom Bundesministerium für Verkehr in Verbindung mit dem Förderaufruf 12/2017 zur Antragseinreichung zur Förderung von Elektrofahrzeugen und der zum Betrieb benötigten Ladeinfrastruktur im Rahmen des „Sofortprogrammes Saubere Luft 2017-2020“ abgelehnt. Denn in Weilheim ist die Luft noch zu sauber. Die nächste Förderung nach der Richtlinie zur Förderung der Anschaffung von Elektrobussen im öffentlichen Personennahverkehr des Bundesministeriums für Umwelt mit dem Förderaufruf 03/2018 ist aber schon beantragt,“ sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. Nach ihrer Kalkulation könnten die verbleibenden jährlichen Betriebskosten über etwas höhere Zuschüsse der Kommune als bisher, über Fahrgelderlöse und Werbeeinnahmen sowie über Querverbundgewinne aus den Sparten Strom und Gas finanziert werden. „Dafür warten wir natürlich gespannt die Gerichtsentscheide Konzessionsvergaben ab. Würden im Querverbund Gewinne aus anderen Sparten hier vor Ort investiert, hätten die Weilheimer Bürger und Bürgerinnen direkte Vorteile, die leider bisher irgendwo anders versickern“, so Peter Müller. Passt alles, könnten die genehmigungsrechtlichen Arbeiten für den Stadtbusverkehr bereits 2019 erfolgen und der operative Betrieb zum 01.01.2020 beginnen. Da die Stadt Weilheim in Kürze zum „Oberzentrum“ wird, sollte auch der öffentliche Nahverkehr dazu passen. „Städte wie Augsburg, Freising oder auch Garmisch-Partenkirchen und viele andere zeigen schon lange, wie ein Stadtwerke-ÖPNV klima- und fahrgastfreundlich rollt“, betont Peter Müller. ■

In Kliniknähe sollen im Parkhaus Röntgenstraße (Bild Mitte) für Angestellte und Besucher rund 140 Stellplätze entstehen.

Wir stellen vor:

Greta Süberkrüb
Auszubildende, Abteilung Grünpflege

„Ich bin super gerne in der Natur, mag besondere Pflanzen und Naturmaterialien“, sagt sie. Die Idee zu ihrem Berufswunsch kam ihr während ihres Praktikums bei den Stadtwerken. Inzwischen hat sie auch einen Baumkletterschein gemacht. Daher freut sich Greta Süberkrüb, als erste Azubine der Abteilung Grün bei den Stadtwerken den Beruf der Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau zu erlernen. Während ihrer Ausbildung lernt sie u.a. erkennen, bestimmen und verwenden von Pflanzen je nach deren Eigenschaften und diese fachgerecht pflanzen, pflegen und düngen; planen, anlegen und gestalten von Gärten und Grünanlagen inklusive anlegen von Drainagen, Pflaster- oder Holzarbeiten, um z.B. Wege oder Terrassen zu gestalten. Sträucher und Gehölze schneiden macht ihr besonders Spaß. Vorher sehen sie oft so „verhunagelt“ aus, wie sie sagt, danach freuen sich alle über den schönen Grünschnitt. Auch privat ist die angehende Gärtnerin gerne aktiv und kreativ. Sie hat Spaß an allen sportlichen Aktivitäten, ist u.a. Klettertrainerin und betont: „Ich genieße es sehr, Tag für Tag draußen arbeiten zu können.“ ■

Michael Hager
Bereich Betriebshof
Abteilung Elektro & Breitband

Seit Juli 2017 verstärkt der Pollinger das vierköpfige Elektriker Team des Bereiches Betriebshof. Seine Lehre und Ausbildung zum Elektromeister absolvierte er bei Weilheimer Fachbetrieben. Bei den Stadtwerken zusatzqualifiziert sich Michael Hager wie seine Kollegen aus der Abteilung „Elektro & Breitband“ zur „Fachkraft Glasfasertechnik.“ Und ist bei deren elektrotechnischen Arbeiten für den Aufbau des schnellen Internets in Weilheim im Einsatz; Auch kümmert er sich, wie seine Elektriker-Kollegen, um die elektrotechnische Stromversorgung von städtischen Veranstaltungen wie auf dem Marien- oder Volksfestplatz. Seine Kollegen unterstützt er bei den elektrischen Geräte- und Gebäudeprüfungen für städtische Liegenschaften wie Rathaus, Stadthalle oder kommunale Schulen, Kindergärten gemäß Dienstleistungsauftrag zwischen Stadt und Stadtwerken. In seiner Freizeit engagiert sich Michael Hager bei der Freiwilligen Feuerwehr in Polling und Etting. Und er liebt die Musik: In der Kapelle des traditionsreichen Musikvereins Polling spielt er das Tenor- bzw. Baritonhorn beim Maibaumaufstellen, Sonnwendfeuer oder diversen Konzerten. ■

Hand in Hand

Gemeinsame Bauarbeiten der Stadt und Stadtwerke im Zentrum Weilheims

Hand in Hand geht vieles schneller, effizienter und kostengünstiger. So spart die Abstimmung zwischen Stadt und Stadtwerke für die Straßenarbeiten in der Herzog-Christoph Straße und Cavaliergasse viel Geld. Und sie erspart Bürgern und Anwohnern mehrfache Baustellen-Belastungen. Denn während der Baumaßnahmen ist dieser Bereich auch für Autofahrer gesperrt. Der Grund: Sanierungsarbeiten an Kanal und Wasserleitung, außerdem wird die Straßenoberfläche neu gestaltet.

Zunächst wurde der Straßenbelag bzw. die Oberfläche komplett entfernt. „Die aufgebaggerten Gräben haben wir genutzt, um den Kanal zu erneuern sowie neue Wasserleitungen mit Ringschluss zu verlegen für noch mehr Versorgungssicherheit“, berichtet Wassermeister Franz Seiler. Für diesen Ringschluss haben sie zwei Wasserstichleitungen miteinander verbunden. Wassermeister Franz Seiler und seine Kollegen verlegen bzw. erneuern die Rohre in offener Bauweise, also in die geöffneten Baugruben. Gleichzeitig gab es Vorbereitungen für den Ausbau des schnellen Internets, also Glasfasertechnik. Damit sind ihre Arbeiten abgeschlossen, die Straßenbauarbeiten der Stadt dauern noch an. ■

Schwimmschlammtür wird zum luftigen Transport präpariert (Foto1); mit dem Kran auf den 24 Meter hohen Faulturm gehievt (Foto2); alles ist Gas dicht abgeschlossen (Foto3); die neue Schwimmschlammtür wird eingesetzt (Foto4);

Neu, sicher, dicht

Schwimmschlamm-Tür im Faulbehälter der Weilheimer Kläranlage ausgetauscht

Die Stadtwerke Weilheim warten und modernisieren ihre Kläranlage intensiv und regelmäßig. Denn sie muss das Abwasser von Weilheim und drei Umlandgemeinden stets zuverlässig reinigen. Außerdem soll ihr größter Energieverbraucher kosten- und energieeffizient seine Klärarbeit verrichten. Letztes Jahr hatten Industrietaucher (wir berichteten) die Becken und den Faulturm der Weilheimer Kläranlage gründlich untersucht und gereinigt. Daraus ergab sich auch folgende Erneuerung: Unter großem Explosions- und Sicherheitsschutz haben die Stadtwerke Ende April eine neue Schwimmschlamm-Tür im Faulbehälter einsetzen lassen (Foto 1). Bei laufendem Betrieb - klingt spannend, war es auch. „Kein Luxus nach 50 Jahren“, so der Kommentar von Abwassermeister Andreas Lagutin. Der Abteilungsleiter Abwasser hat mit seinem Mitarbeiter Sebastian Feigl den Austausch der Schwimmschlamm-Tür organisiert, alle Vorkehrungen getroffen und eine Spezialfirma mit dem Austausch beauftragt.

Via Kran schwebte die neue Tür in 24 Meter Höhe auf das Dach des Faulbehälters (Foto 2). „Zunächst waren akribische Vorbereitungen nötig. Es waren z.B. alle arbeitsrechtlichen Vorgaben für den Explosions- und Arbeitsschutz einzuhalten“, erklärt der Abwassermeister. Denn im Faulturm entsteht u.a. Methangas; hoch explosiv und gefährlich, wenn es unkontrolliert entweichen würde“, sagt er. Beim Öffnen der Klappe und bei sämtlichen Arbeiten musste jederzeit gewährleistet sein, dass alles gasdicht verriegelt ist (Foto 3). Zuerst wurden alle offenen Rohrleitungen mit Absperrblasen und einer Wasservorlage gesichert. Dann wurde der Schlammspiegel um rund 0,5 m abgesenkt, in die Öffnung der alten Schwimmschlamm-Tür wurde eine Spezialabdichtung angebracht. Der Einstieg zum Montageort gelang nur via Leiter. Das Spezialteam stand auf einem abgehängten Gitterrost. Daher wurde das Personal mit speziellen Vorkehrungen vor Absturz gesichert. „Während der gesamten Austauscharbeiten haben wir kontinuierlich auf Gasfreiheit gemessen, um 100 Prozent auf Nummer sicher zu gehen“, berichtet Sebastian Feigl. Austausch und Einbau hat eine Spezialfirma übernommen (Foto 4), ein Team der Weilheimer Kläranlage unterstützte sie dabei. „Trotz theoretischer Explosionsgefahr ging alles schnell, sicher und reibungslos“, freut sich Abwassermeister Andreas Lagutin. ■

Arbeiten im „EX“ Bereich

Bei der Abwasserreinigung fallen in der Kläranlage auch Schlämme an. Ist ihnen das Wasser entzogen, werden sie eingedickt in den Faulturm gepumpt. Unter idealen Temperaturen von 33°-37°C zersetzen fleißige Bakterien den Klärschlamm biologisch. Dabei entsteht u.a. Methangas. Daher gelten für diesen Bereich auch alle arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften, die vorbeugend für den Brand- bzw. Explosions- und Gefahrenschutz einzuhalten sind. Das anfallende Gas wird im Gasbehälter zwischengespeichert und dann in der Kläranlage energieeffizient, nachhaltig in einem BHKW verwertet, mit dem Strom erzeugt sowie Gebäude und Faulbehälter beheizt werden.

Hinter den Kulissen

Für den reibungslosen Ablauf des Weilheimer Volksfestes sorgt ein eingespieltes Stadtwerke-Team

Mit Kollegen nach Feierabend gemütlich im Biergarten sitzen. Mit der Familie, den Kindern über den Festplatz schlendern, Eis, gebrannte Mandeln schleckern - Autoscooter, Kettenkarussell fahren oder Abenteuer bei der „Fahrt zur Hölle“ erleben. Das Weilheimer Volksfest am Festplatz vor den Hochlandhallen, heuer lockte es vom 10.-21. Mai, ist Brauchtum und beliebtes Fest für alle Generationen zugleich. Damit alles reibungslos funktioniert braucht es eine gute Mannschaft, die im Hintergrund für einen geordneten Ablauf sorgt. Die gut 20 Schausteller brauchen z.B. Strom, Wasser, das Abwasser muss entsorgt werden, es braucht Beschilderungen. „Sobald wir den Schaustellerplan erhalten haben, legen wir los“, sagt Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof bei den Stadtwerken. „Unsere Elektriker schließen die rund 20 Schaustellerhütten bzw. Fahrgeschäfte an das Stromnetz an, machen die Endablesung und die Elektro-Bereitschaft. Ein anderes Team unseres Betriebshofes kümmert sich um die verkehrsrechtlichen Belange, wie Auf- und Abbau von zusätzlichen Verkehrsschildern auf dem Volksfestplatz, z.B. für Rad- und Motorradparkflächen oder die Halteverbotsschilder auf der Volksfeststraße“. Mit fließendem Wasser haben ihre Kollegen vom Stadtwerke Bereich Wasser die Schausteller versorgt und dafür auch sämtliche Wasserverteiler aufgebaut. Auch beim Aufbau der Abwasserentsorgung z.B. aus den Toilettenwagen waren Mitarbeiter der Stadtwerke mit von der Partie. Die Stadtwerke Kehrmaschinen sind täglich im Schaustellerpark und auf dem gesamten Gelände unterwegs. Bei Bedarf richten die Mitarbeiter der Stadtwerke auch die Kiesflächen auf dem Volksfestplatz und im Biergarten des Festzeltes her und sie machen tägliche Kontrollgänge, ob alles vollständig oder etwas zu reparieren ist. Zum Festplatz fahren die Besucher bequem mit dem „Oberallgäuer Marktbähnle“. Damit jeder weiß, wo er zusteigen kann, haben die Betriebshofmitarbeiter die „H“-Schilder an den Behelfshaltestellen angebracht und die „Taxi“-Schilder. In Absprache mit der Schaustellerchefin haben sie die Platzordnung an den vorgesehenen Stellen angebracht. Überall in Weilheim sind einem die Volksfestplakate mit Dirndl und Lederhose begegnet; auch die haben fleißige Hände vom Betriebshof montiert und später wieder entfernt, sowie die Volksfest-Flaggen gehisst. Zum Kindernachmittag „Tabaluga Show“ haben sie die Spielfläche hergerichtet, den Rasen gemäht und vieles mehr.

Bis hin zum Schafkopfturnier, Oldtimertreffen, Meisterschaften im Steineheben, alles hat seine feste Tradition beim Weilheimer Volksfest. „Auch in unserem Dienstplan ist es traditionell notiert, so auch schon das Weilheimer Volksfest 2019“, schmunzelt Karl Neuner. ■

Das Volksfest ist gelaufen, die Schaustellerbuden werden vom Strom genommen. Zuvor lesen sie noch die Verbräuche ab, von links: Elektromeister Johann Thalmayr, Elektriker Mario Dämmig, beide gehören beim Stadtwerke Bereich Betriebshof zur Abteilung Elektro&Breitband.

Erneuerung und neuer Anschluss

Wir sanieren und verlegen neue Wasserleitungen und Abwasserrohre

Gut Dietlhofen nahe des gleichnamigen Sees ist ein historisches Gehöft mit viel Land und Feuchtbiotopen. Seit 2015 ist es Sitz der Peter Maffei Stiftungs GmbH. Kinder und Jugendliche finden hier Schutz, es gibt einen Hofladen und ein Freizeitjugendlager. Daher reichte die historische Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nicht mehr. So haben die Stadtwerke Weilheim Gut Dietlhofen jetzt an ihr öffentliches Wasser- und Kanalnetz angeschlossen. Eine externe Baufirma aus der Region hat alle Tiefbauarbeiten ausgeführt und auch die Rohre für Wasser und Abwasser verlegt. Wassermeister Franz Seiler und Richard Linhart, technischer Mitarbeiter der Stadtwerke für den Bereich Kanal haben die Arbeiten für ihre Sparten betreut und waren auch für alle Details zuständig. „Achtung Baustelle“, so hieß es in diesem Frühjahr auch im Bereich der Krumpperstraße; einem Wohn- und Gewerbegebiet nebst Fahrzeughallen der Feuerwehr. Ebenfalls historisch bedingt waren hier die Wasserrohre unterschiedlich dimensioniert. Mit Blick in die Zukunft und für mehr Versorgungssicherheit erneuern Wassermeister Franz Seiler und sein Team sowie Maximilian Bair, Leiter Tiefbau und sein Team derzeit die Wasserleitungen. „Die neuen Rohre haben größere und vor allem einheitliche Durchmesser“, so Franz Seiler. ■

Ulmen, Ahorn, Ginkgo oder Baummagnolie

Unsere Gärtner haben, wie jedes Frühjahr, eine große Baumpflanzaktion gemacht

Sie hegen und pflegen u.a. viele tausend städtische Bäume in Weilheim: die Gärtner des Bereichs Betriebshof der Stadtwerke Weilheim. Sie freuen sich, wenn alles wächst und gedeiht. Manchmal machen Pilze und Fäulnis den Bäumen das Leben schwer. Diese müssen dann oft aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden. Die gute Nachricht: „Wir fällen nicht nur, wir pflanzen auch, und zwar meist 1:1, d.h. für jeden gefällten Baum pflanzen wir einen neuen an. Natürlich nicht immer am selben Platz, immer jedoch auf dem gut 50 km^2 umfassenden Weilheimer Gemeindegebiet“, informiert Gregor Leisching, Abteilungsleiter Grünpflege. Gut 50 Jungbäume haben sie im Frühling neu gepflanzt, u.a. am Narbonner Ring, beim Kleingartenverein Tankenrainer Straße oder den Tennisplätzen vom TC Weilheim. Auch beim städtischen Kinderhaus am Sonnenfeld (Foto 1) haben sie eine größere Baumpflanzaktion gemacht, leicht versetzt zum ursprünglichen Standort, wo der Kindergarten erweitert wurde. „Je nach Standort eignen sich unterschiedliche Arten von Jungbäumen“, erläutert Gregor Leisching. „An exponierten Stellen in der Innenstadt mit wenig Wurzelraum, viel Verkehr und anderen Stressfaktoren, haben sich Baummagnolien, der Eisenholzbaum oder sogar Ginkgo bestens bewährt“. Dort wo die Bäume noch mehr Ruhe und Frischluft haben pflanzen sie z.B. neue resistente Ulmenarten, weil Eschen immer öfter von Pilzen befallen werden. Ein eingespieltes 3er-Team düngt und pflanzt die Bäume (Foto 2), stabilisiert sie und bringt eine spezielle Stammschutzfarbe an. Zum Anwachsen brauchen ihre Schösslinge regelmäßig Wasser. Daher fahren die Gärtner, wenn es heiß wird, 2-3-mal pro Woche mit ihren Wasserwägen vorbei und gießen: bis zu 200 Liter Wasser pro Jungbaum. ■

Sonnig, sportlicher Weilheimer Aulauf

Den traditionsreichen Event zum 1. Mai haben wir mit Strom, Wasser und Manpower gesponsert

Bestes Laufwetter, sportlich lockere Atmosphäre und der Ehrgeiz, gute Zeiten oder sogar einen Platz auf dem Treppchen zu gewinnen. Rund 570 Aktive gingen am 1. Mai 2018 beim Weilheimer Aulauf des TSV 1847 an den Start. Jeder gab sein bestes beim 10 km oder 5 km Lauf, beim 5 km Nordic Walking oder die Bambinis beim 500 bzw. 800 Meter Lauf. Der 1. Mai war ungewöhnlich warm und heiß, da tut frisches Wasser besonders gut. Zum 83. Mal organisierte die Leichtathletik-Abteilung des TSV 1847 den Aulauf. Heuer haben sich die Stadtwerke Weilheim erstmals auch um die Wasserversorgung gekümmert. Dafür haben Wassermeister Franz Seiler und seine Mitarbeiter extra eine mobile Trinkwasserleitung verlegt: gut 100 Meter von einem Hydranten bis zum Start-Ziel-Bereich. Ihre Betriebshofkollegen haben wieder die Absperrungen gestellt, die Bühne errichtet und abgebaut. Die Stadtwerke Elektriker haben wieder Bereitschaftsdienst geleistet und für ausreichend Strom gesorgt: via mobilem Stromaggregat mit 100 KVA Leistung. „Das sportliche Event mit Tradition und viel Energie gehört zu Weilheim wie wir“, sagt Stadtwerke Vorstand Peter Müller: „Mitgelaufen sind wir zwar nicht, doch energiereich wie wir sind, haben wir Man-Power, Wasser und Strom dazu gesponsert.“ ■

Stadt WERKE Weilheim i.OB Energie GmbH

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Strom

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Gas

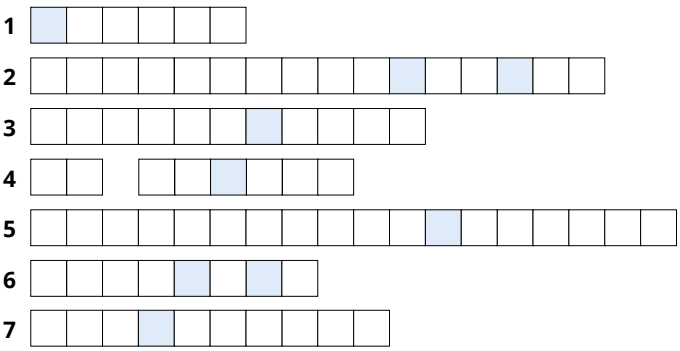
Exklusives Gewinnspiel für die Leser unseres SWW Kundenmagazins

Jetzt mitmachen - attraktive Preise erwarten Sie!

Sind Sie bereit, Ihre Stifte gezückt? Machen Sie wieder mit bei unserem Leser-Quiz! Es gilt, die richtigen Antworten auf unsere Fragen zu finden. Haben Sie das aktuelle Lösungswort erraten? Dann schreiben Sie es uns. Wir drücken die Daumen, vielleicht ist das Gewinnerglück auf Ihrer Seite.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-7) das Lösungswort.

1 Welche Baumart haben unsere Gärtner u.a. im Frühjahr neu gepflanzt, im Stadtgebiet von Weilheim?
2 Erfrischend, kreativ ist er, am Naturfreundehaus. Unser neuer ...
3 Anfang Mai haben wir mit unseren Gästen am TC Weilheim offizielle gefeiert, den ...
4 Drei neue Parkhäuser errichten wir: in der Röntgen- und Krumpperstraße und ...
5 Am Faulbehälter haben wir unter großen Sicherheitsmaßnahmen erneuert die ...
6 Beim Gut Dietlhofen haben wir neu verlegt, Rohre für Wasser und ...
7 Ab ins kalte Wasser, für Gaudi und guten Zweck, die Spende ging an die ...



Bitte senden Sie uns das gesuchte Wort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse: als eMail an swe@stawm.de oder schicken Sie uns diese per Postkarte an:
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i. OB

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für OberlandGas oder OberlandStrom gut. Die weiteren Gewinner können sich freuen auf ein: Erste Hilfe Set, für unterwegs im Etui mit Gürtelschlaufe plus ein „16-in-1 Pocket Tool", ein Multifunktionswerkzeug zum unterwegs Radl reparieren.

Hauptgewinn

1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300 €
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis Ein Erste-Hilfe-Set fürs Fahrrad sowie ein Erste-Hilfe-Set für den Fahrradfahrenden

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Einsendeschluss ist der 27. Juli 2018
Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.